



ZEUGHAUSKINO
DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM



Pressemitteilung 20/2019

„Sie“ – Filmreihe im Zeughauskino

An sechs Themenabenden widmet sich das Berliner Zeughauskino in Kooperation mit der DEFA-Stiftung ab dem 29. August dem Filmschaffen von DEFA-Regisseurinnen.

Anlass ist die im Februar in der Schriftenreihe der DEFA-Stiftung erschienene Publikation „Sie. Regisseurinnen der DEFA und ihre Filme“. Die gleichnamige Filmreihe nimmt eine **Neubetrachtung des „weiblichen Anteils“ am DEFA-Erbe** vor. Zu sehen ist ein Panorama von künstlerischen Strategien und vielfacher Auseinandersetzung mit der **Position der Frau in der DDR** zwischen althergebrachten Rollenzuschreibungen, gesetzlich zugesicherter Gleichberechtigung und wachsendem **Selbstbewusstsein jenseits staatlicher Lenkung**.

Der **Auftakt der Reihe am 29. August** steht unter dem Motto „Der Held als Mensch“. Präsentiert werden fünf Dokumentarfilme, die historische Persönlichkeiten wie Rosa Luxemburg, Karl Marx oder Friedrich Engels in den Mittelpunkt rücken. Die folgenden Veranstaltungen widmen sich unter den Überschriften „Familienbande“ (31.8.), „Körperansichten“ (3.9.), „Frauen und Arbeit“ (5.9.), „Musikerporträts“ (7.9.) und „Im Aufbruch“ (14.9.) dem **vielfältigen Werk von DEFA-Regisseurinnen**.

Im Programm finden sich **selten gezeigte Raritäten**, die es zu entdecken lohnt. Dazu zählen die von Lisette Mahler am DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme gedrehte Produktion ANZIEHENDES (1955), die Einblicke in die Modewelt der 1950er Jahre gewährt. Oder Christiane Heins einfühlsamer Porträtfilm WEIL ICH EIN DICKER BIN (1988), der von einem übergewichtigen Jungen erzählt, der in der Schule gehänselt wird. Róza Berger-Fiedler dokumentierte in DRESDEN OKTOBER '89 (1989) in einmaligen zeitgeschichtlichen Aufnahmen die Straßenproteste in Dresden kurz vor dem Mauerfall.

Als Gäste werden die Regisseurinnen Róza Berger-Fiedler, Iris Gusner, Andrea Kuschel-Korzecka (vormals Ritterbusch), Sabine Meienenreis, Helke Misselwitz, Evelyn Schmidt, Sibylle Schönemann und Tamara Trampe erwartet.

Kinotickets sind im Zeughauskino erhältlich.

Pressekontakt

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Tel.: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de

Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit/IT

Tel.: +49 30 2978 – 4814

E-Mail: j.haase@defa-stiftung.de

Programm im Überblick

Der Held als Mensch – 29. August 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Botschafter des Friedens“ (1948), „Rosa Luxemburg – Stationen ihres Lebens“ (1970), „Ein junger Mann namens Engels – Ein Porträt in Briefen“ (1970), „Kinobox 1988/61“ (1988), „David und Goliath“ (1981/90)

Zu Gast: Sabine Meienreis und Helke Misselwitz

Moderation und Einführung: Cornelia Klauß und Ralf Schenk

Familienbande – 31. August 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Weil ich ein Dicker bin“ (1988), „Seitensprung“ (1979)

Zu Gast: Evelyn Schmidt

Moderation und Einführung: Ralf Schenk

Körperansichten – 3. September 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Anziehendes“ (1955), „Ramona“ (1980), „Aktfotografie – Z. B. Gundula Schulze“ (1983), „TangoTraum“ (1985)

Zu Gast: Sibylle Schönemann

Moderation und Einführung: Cornelia Klauß

Frauen und Arbeit – 5. September 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Unsere Frauen im neuen Leben“ (1951), „Alle meine Mädchen“ (1980)

Zu Gast: Iris Gusner

Moderation und Einführung: Cornelia Klauß

Musikerporträts – 7. September 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Die Musici“ (1963), „Paul Dessau“ (1974), „Komm ins Offene, Freund! Oder gegen die Dummheit der Musik“ (1989), „Das freie Orchester“ (1988)

Zu Gast: Andrea Kuschel-Korzecka (vormals Ritterbusch)

Moderation und Einführung: Ralf Schenk

Im Aufbruch – 14. September 2019, 20:00 Uhr

Filmprogramm: „Oktober ´89 – Die Revolution finden nach Feierabend statt“ (1989), „Der schwarze Kasten“ (1992)

Zu Gast: Róza Berger-Fiedler und Tamara Trampe

Moderation und Einführung: Cornelia Klauß